

LS 01 Altes, Mittleres und Neues Reich – eine Zeitleiste erstellen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – sinnentnehmend lesen – einen Text mündlich zusammenfassen – mit einem Zufallspartner arbeiten – kooperativ präsentieren – sich mit Gruppenmitgliedern einigen – schriftliche Rückmeldung geben
2	EA	10'	S lesen und markieren den Sachtext und erstellen zum Inhalt einen Spickzettel.	M1.A1	
3	PA	5'	S geben eine kurze mündliche Zusammenfassung des Textes und klären Fragen und Unklarheiten.	M1.A2	
4	EA	10'	S erstellen einen Spickzettel zum Text.	M1.A3	
5	PA	5'	S vergleichen und besprechen ihr Ergebnis mit einem Zufallspartner.		
6	PL	10'	Zufallstandems präsentieren ihr Ergebnis an der Tafel.	Bilder von M2 (vergrößert), Jahreszahlen, Blanko-Karten	
7	GA	15'	Die Gruppen erstellen eine Zeitleiste und einigen sich auf eine sinnvolle Gestaltung.	M3.A1, M2 vergrößert	
8	PL	10'	Die Gruppen präsentieren ihre Zeitleisten im Galeriegang mit schriftlicher Rückmeldung.		
9	EA	20'	Jeder S erstellt eine eigene Zeitleiste.	M3.A2	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit einem Sachtext. Die Schüler erstellen mithilfe der Informationen aus dem Text eine Zeitleiste zur zeitlichen Einordnung und Einteilung des Ägyptischen Reiches.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler in Einzelarbeit den Sachtext, markieren sich wichtige Begriffe und Jahreszahlen und erstellen einen Spickzettel (M1.A1–A3).

Im **3. Arbeitsschritt** treffen sich die Schüler im Doppelkreis. Mithilfe der Spickzettel aus dem vorangegangenen Arbeitsschritt fasst ein Schüler den Text kurz mündlich zusammen. Der zweite Schüler kann anschließend ergänzen. Es können auch schon Fragen und Unklarheiten besprochen werden.

Im **4. Arbeitsschritt** bearbeiten die Schüler in Einzelarbeit M2. Sie markieren die Jahreszahlen im Text, ordnen diese den Bildern zu und beschriften die Bilder mit kurzen Stichpunkten.

Im **5. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler mit einem Zufallspartner über ihre Ergebnisse aus und vergleichen diese.

Im **6. Arbeitsschritt** werden die Zufallstandems ausgelost, die ihre Ergebnisse an der Tafel präsentieren. Der Lehrer hat dafür die Bilder von M2 vergrößert sowie Kärtchen mit den entsprechenden Jahreszahlen vorbereitet. Diese werden an der Tafel einander zugeordnet. Auf Blanko-Karten können Stichpunkte zu den einzelnen Bildern notiert werden.

Im **7. Arbeitsschritt** ist es sinnvoll, heterogene Gruppen zu bilden, in denen mindestens ein leistungsstärkerer Schüler arbeitet. In den Gruppen einigen sich die Schüler auf eine sinnvolle Gestaltung der Zeitleiste und gestalten diese mit den bereitgestellten Materialien (M3.A1).

Im **8. Arbeitsschritt** findet die Präsentation im Galeriegang statt. Die Gruppen wandern von Tisch zu Tisch, schauen sich die Zeitleisten der anderen Gruppen an, besprechen, ob diese korrekt erstellt wurden, und geben eine kurze schriftliche Rückmeldung dazu.

Im **9. Arbeitsschritt** erstellt jeder Schüler für sich eine eigene Zeitleiste (M3.A2).

✓ Merkposten

Bilder von M2 für den 6. Arbeitsschritt auf DIN-A3-Format großkopieren.

Für den 7. Arbeitsschritt Schere, Kleber, Papier, Buntstifte, Plakate und Seile vorbereiten.

Für den 8. Arbeitsschritt sollte der Lehrer ausreichend Papierstreifen vorbereiten (Länge: 65 cm, Breite: 5 cm), die die Schüler für den Zeitstrahl nutzen können.

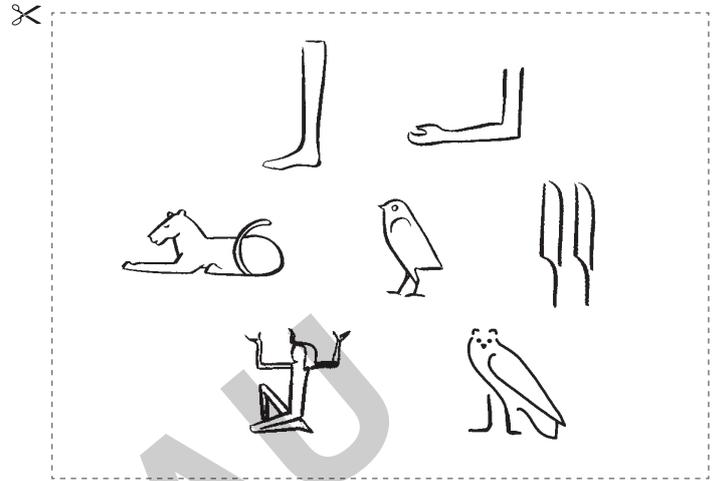
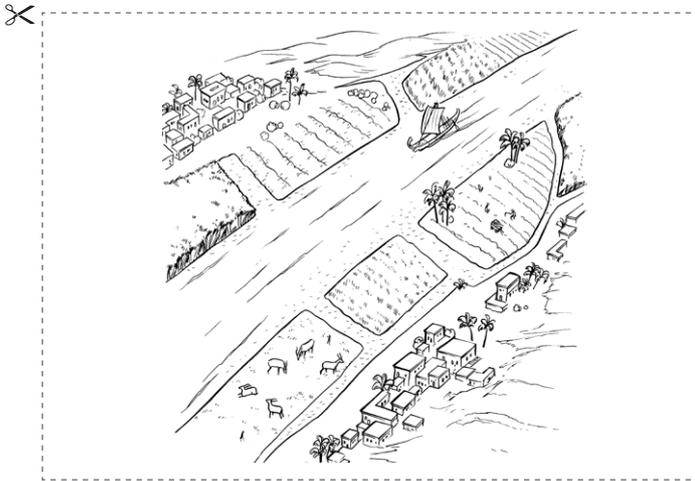
Tipps

Die vergrößerten Bilder und Jahreszahlen von M2 können zur Gestaltung eines Klassenzeitstrahls, z. B. auf einer Tapetenbahn, verwendet werden.

Notizen:

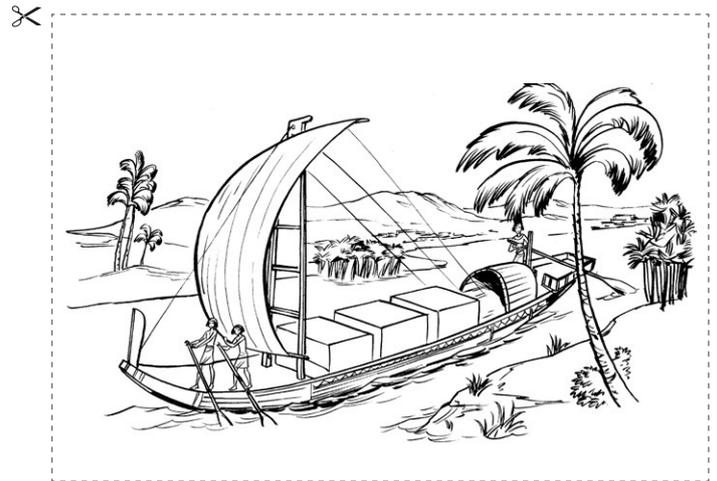
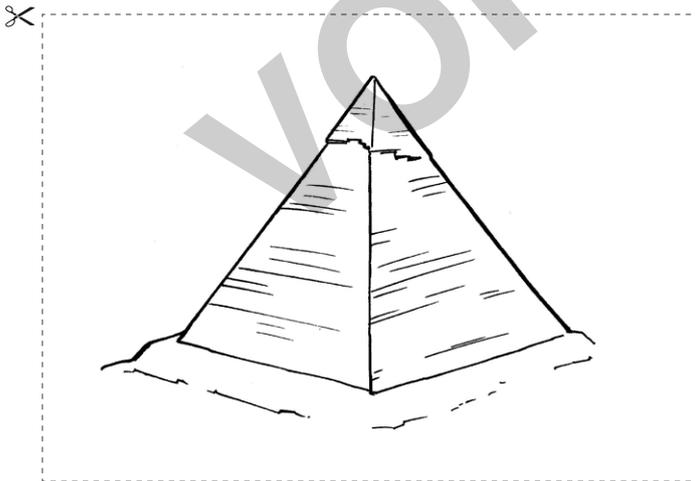
Abbildungen und Fakten zum alten Ägypten

A Schreibe die passenden Jahreszahlen aus dem Text unter die Bilder.
Notiere dir zu jedem Bild Stichpunkte.



Jahreszahl:

Jahreszahl:



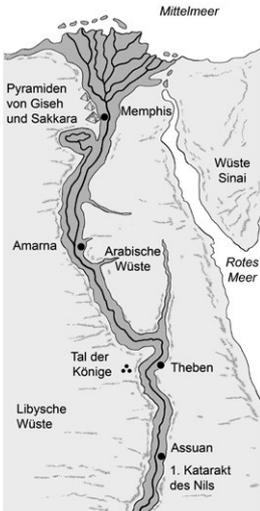
Jahreszahl:

Jahreszahl:

02 Lebensquelle Nil – ein Lernplakat gestalten

A Lies den Text, markiere für dich wichtige Wörter und Informationen.

Der Nil bestimmt das Leben

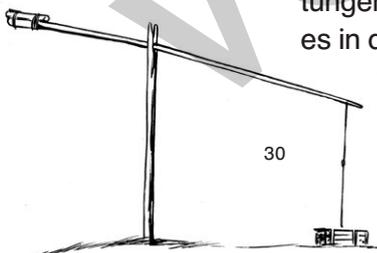


Nillandschaft

Der Nil ist mit 6 853 Kilometern der zweitlängste Fluss der Erde. Er durchströmt Ägypten von Süd nach Nord und ist die wichtigste Verkehrsverbindung. Für die Menschen im alten Ägypten war der Nil von großer Bedeutung. Sie lebten überwiegend auf dem Land entlang des Nils und richteten ihr Leben nach ihm aus. Doch was war der Grund dafür?

In Ägypten war es auch vor tausenden Jahren schon sehr heiß, die Böden waren trocken und es regnete nur selten. Es war für Mensch und Tier also eine Herausforderung, dort zu überleben. Doch es gab einen schmalen Streifen mit ausreichend Wasser und fruchtbarem Ackerland – das Niltal. Dort siedelten sich die Menschen an, denn es gab dort Wasser, das zum Überleben notwendig war, und mit dem die Felder bewässert werden konnten. Die Ägypter arbeiteten hart für ihre Felder, sie legten Sümpfe trocken und bauten Deiche als Schutz vor Überflutungen. Jedes Jahr im Sommer regnete es in den Quellgebieten des Nils stark, wodurch der Fluss Hochwasser führte. Das Hochwasser überschwemmte die Flussauen, bewässerte das Land und brachte fruchtbaren schwarzen Schlamm mit. Ging die Überschwemmung wieder zurück, so blieb der Schlamm auf den Feldern liegen und diente als Dünger. Für die Ägypter war es wichtig, sich auf die Nilschwemme vorzubereiten, denn sie mussten z. B. ihr Vieh in Sicherheit bringen. Blieben die Überschwemmungen einmal aus, so waren Missernten die Folge und die Menschen mussten oft hungern. Mit der Zeit lernten die

Menschen, das Hochwasser genau vorherzusagen: Es kam immer, nachdem der Stern Sirius zum ersten Mal am Horizont zu sehen war. Dieser Tag war für die Ägypter bald der Beginn eines neuen „Niljahres“. Das Niljahr dauerte 365 Tage und ließ sich in drei Phasen unterteilen: Von Mitte Juli bis Mitte November war die Zeit der Überschwemmung („Achet“). Darauf folgte „Peret“, die Zeit der Aussaat, die von Mitte November bis Mitte März dauerte. Die dritte Phase war die Zeit der Trockenheit und Ernte („Schemu“). Sie dauerte von Mitte März bis Mitte Juli. Mit dieser Einteilung hatten die Ägypter einen Kalender erfunden. Wenn das Hochwasser zurückging, wurde das Land neu vermessen und die Bauern bekamen ihren Boden. Zuerst wurde der gedüngte Boden mit Hacken aufgelockert. Dann wurde das Korn gesät und von Schafen und Schweinen festgetreten. Um nach der Aussaat immer ausreichend Wasser für ihre Felder zu haben, bauten die Bauern ein aufwändiges Bewässerungssystem aus Kanälen, Dämmen und Schöpfrädern. So konnten sie auch die höher gelegenen Felder bewässern. Schon die alten Ägypter bedienten die gleiche Art von Ziehbrunnen (Schaduf, siehe Bild) wie ihre heutigen Nachkommen. War das Getreide reif, kam der Schreiber, notierte sich alles über die Ernte und legte die Steuern fest. Während der Erntezeit leisteten die Bauern Schwerstarbeit. Zur Vorratshaltung wurde Getreide in Kornkammern eingelagert. Das Korn diente im neuen Jahr als Saat und ernährte die Menschen in schlechten Zeiten, z. B. bei



Schaduf

Ein Lernplakat bewerten

++ vollständig erfüllt + größtenteils erfüllt – weniger erfüllt – – überhaupt nicht erfüllt

Bewertungskriterien	Ausprägungsgrad			
	++	+	-	--
Inhalt				
Auswahl der Informationen (Sind die wichtigsten Inhalte genannt und Fachbegriffe erklärt?)				
Richtigkeit (Sind die Informationen wahr?)				
Verständlichkeit (Ist der Inhalt verständlich oder verwirrt er?)				
Rechtschreibung (Sind die Wörter richtig geschrieben?)				
Struktur und Aussehen				
Gliederung (Ist die Überschrift passend? Ist die Anordnung übersichtlich?)				
Zusammenhang (Sind die Informationen durch Pfeile oder Striche miteinander verbunden?)				
Visualisierung (Sind die Informationen passend dargestellt?)				
Gestaltung				
Lesbarkeit (Ist die Schriftgröße ausreichend? Ist die Schrift lesbar?)				
Aussehen (Werden Farben, Rahmen und wichtige Wörter hervorgehoben?)				
Sauberkeit (Ist die Schrift gleichmäßig? Sind die Zeichnungen sorgfältig?)				